

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 66. Sonnabend, den 4. September 1830.

**Erinnerung an Abführung der Landsteuern.**

Termin Bartholomäi 1830.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern wird hiermit bekannt gemacht, daß, dem allerhöchsten Ausschreiben gemäß, vierzehn Tage nach Bartholomäi, wegen der verfallenen Landsteuern, die Erinnerung und Execution ihren Anfang nehmen muß.

Es haben daher diejenigen, welche nicht in Bezahlung dießfalliger Gebühren verfallen wollen, die gedachten Steuern noch vor Ablauf dieser Frist zu berichtigen.

Leipzig, den 25. August 1830.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allda.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen:  
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mittag = Gerlach,  
Vesp. = Cand. Herrmann;  
zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
Vesp. = M. Simon;  
in der Neukirche: Früh = M. Kriß,  
Vesp. = Kumpelt;  
zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
Vesp. = M. Leuschner;  
zu St. Pauli: Früh = M. Jacobi,  
Vesp. = M. Schulze;  
zu St. Johannis: Früh = Chemnitz;  
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
Vesp. Vesp. u. Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: = M. Länger;  
reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blasß;  
in der kathol. Kirche: = J. Dittrich, von  
Dresden.

Am Feste Mariä Geburt, den 8. September:  
Hr. J. Peter, k. Kaplan.

Montag Hr. D. Müdel.  
Dienstag = M. Leuschner.  
Mittwoch = M. Pläß.  
Donnerstag = M. Willkomm.  
Freitag = D. Bauer.

**W ö c h e n t a g e :**

Herr D. Müdel und Herr D. Klitzhardt.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Du bist der Gott der Kraft etc., von Heißiger. Gottheit, die sey Preis und Ehre etc., v. Mozart.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Cantate: „Ström' hin, Jubelgesang etc., von Döring.

**Liste der Getrauten.**

Vom 27. August bis 2. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. Henze, Bürger und Branntweinbrenner, mit A. C. Krause, aus Nürnberg.
- 2) J. D. Porst, Zimmergeselle, mit Fr. J. C. Börner, Zimmergesellens Witwe.
- 3) E. G. Pröbisch, Halsenträger, mit M. F. Hut, aus Kreisfeld.

b) Nicolai Kirche:

- 1) Hr. Illers, Kaufmann in Goslar, mit Igfr. Bauer, Hellmann.
- 2) Hr. Goldberg, der Schreiberei Besißnen, mit Igfr. Biermann.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 27. August bis 2. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. G. Steglichs, Musici Tochter.
- 2) J. E. Schulzens, Botens beim Armen-Directorio Tochter.
- 3) Hr. W. L. Heinen's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
- 4) Hr. August Sutorius, Mechanici Sohn.
- 5) Hr. G. Schefflers, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 6) G. E. Kunzens, Bäckergefellens T.
- 7) Hr. F. W. Schwarz, Hoffhauspielers Tochter.
- 8) Hr. J. E. Zernack's, Bürgers und Saamenhändlers Sohn.
- 9) Hr. E. F. G. Süß, Mechanici Tochter.
- 10) Hr. A. F. Buchs, Bürgers und Gasthalters Sohn.

b) Nicolai Kirche:

- 1) Muths, Lohgerbergesellens Tochter.
- 2) Hr. Höpkeins, Handl. Buchhalters Tochter.
- 3) Hr. Lausch's, Bürgers Sohn.
- 4) Pohle's, Einwohners Sohn.
- 5) Hr. Seiferts, Weißbäckers Tochter.
- 6) Hr. Schmidts, Schriftsetzers Tochter.
- 7) Hr. Köhlers, Buchdruckers Tochter.
- 8) Kosmáblers, Markthelfers Tochter.
- 9) Hr. Claude's, Kaufmanns Tochter.
- 10) Hr. D. Volkmanns, pract. Arztes Sohn.
- 11) Hr. Adßigers, Kaufmanns Tochter.
- 12) Hr. Schreibers, Branntweinbrenners Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

**Getreidepreise.**

Vom 31. August.

Weizen	5 Thl.	4 Gr.	bis 5 Thl.	16 Gr.
Korn	2 =	14 =	2 =	16 =
Gerste	1 =	12 =	1 =	14 =
Hafser	1 =	7 =	1 =	9 =

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

Vom 28. August.

Büchenholz	7 Thl.	2 Gr.	bis 7 Thl.	20 Gr.
Birkenholz	6	6	7	—
Ellernholz	5	8	6	12
Kiefernholz	4	12	5	4
1 R. Kohlen	2	16	2	18
1 Schff. Kalk	2	—	2	16

**Börse in Leipzig**

am 3. September 1830.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	136½	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110	—
do.	2 Mt.	136½	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	—	14½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	14	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Hresl. do. à 65½ As do.	—	—	18	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	102½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12½	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Species	—	—	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110½	—	—	Verl. { Preuss. Courant	—	—	102½	—
do.	2 Mt.	109½	—	—	{ Cassenbillets	100½	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	102½	—	—	Gold p. M. fein colln.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	99½	—	—					
Hamburg in Banco	k. S.	147½	—	—					
do.	2 Mt.	146	—	—					
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—					
do.	3 Mt.	6. 15	—	—					
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—					
do.	2 Mt.	79	—	—					
do.	3 Mt.	78½	—	—					
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—	—					
do.	2 Mt.	99½	—	—					
do.	3 Mt.	99	—	—					

**Bekanntmachungen.**

Theater-Anzeige. Morgen, den 5. September, neu einstudirt: Triny, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Körner.

**Börsen-Auction.**

Auf künftigen 13. und 14. Septbr. (Montag und Dienstag), Vormittags von 9 bis 11, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll bei hiesiger Börse eine Partie gestreifter, gestammter und ausgezeichneter Pyramiden-Mahogany-Fourniere, inaleichen eine kleine Partie Bohlen — gegen preuß. Cour. versteigert werden. Leipzig, am 2. September 1830.

Die Vorsteher der Börse.

Literarische Anzeige. Bei Fr. Chr. Wilh. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bretschneider, D. C. G., Zweites Sendschreiben an einen Staatsmann über die Frage: ob evangelische Regierungen gegen den Rationalismus einzuschreiten haben? gr. 8. geheftet 9 Gr.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, ist so eben erschienen:

Döring, Ferdinand, Leipziger Localscherze oder Gelegenheits-Reime, 3 Bdchen. 12 Gr.

Inhalt.

Erstes Bändchen: Der Bauer auf der Redoute. — Der Bauer in der Oper Fanchon. — Gespräch zweier Juden über die Redoute. — Der Markt zu Babylon. — Gespräch zweier Israeliten über Kokebue's Ermordung. — Der Gang zum Jahrmarkt nach Taucha. — An die große Pappel im Stadtgraben am Petersthore. — Erzählung der Krähwinkler Botenfrau vom Maskenballe zu Kleinengroßenstadt. — Die Büßenden in der Bürgerau. — Stimme des Merkurs von Nr. 11 in der Grimma'schen Gasse. — Promenade-Unterhaltung in Zippelzella.

Zweites Bändchen: Mäuschenbusch nach Lindenstadt. — Kolter und die Leipziger auf und vor der Papiermühle zu Stötteritz. — Sonst und Jetzt oder zweiter Besuch der Michaelismesse. — Drei Wochen in der Pleißenstadt. — Der Weihnachtsmarkt zu Lerchenstadt. — Die Lerchenstädter vor dem Rathe Jupiters. — Das Aufhören des Thorschlusses. — Mein Traum. — Leipzigs Wundermann. — Trostlied. — Wunsch für unsre Linden. — Empfehlung. — Warnung für Wirtbe.

Drittes Bändchen: Ein Tag auf dem Schalk'schen Comptoir. — Etwas Nichtgereimtes über die Redoute zu Kleinlondon. — Die Kirnßen um Klehngroßenstadt. — Aeschines Lied. — Die Jungemagd. — Aeschines schönere Lied. — Der Bauer in Paganini's Cuncarte. — Ei, wie sich das verändert hat. — Venedig und der Ransstädter Steinweg.

Anzeige. So eben habe ich eine bedeutende Sendung der neuesten Pariser Lithographien erhalten, worunter eine grosse Anzahl der neuesten Carricaturen, Scenen aus der Revolution, wie auch aus der Einnahme von Algier, das Portrait des Königs Philipp I, nebst anderer Generale, ferner ein ganz schönes Panorama von Paris u. dgl. mehr. Freunden hiervon wird diese Nachricht gewiss willkommen seyn.

Marchner'sche Kunsthandlung,  
Grimm. Gasse Nr. 609.

Anzeige. Ein Mann von mittlerem Alter, der sich dem Erziehungsfache gewidmet, dasselbe bereits practisch betrieben, die nöthigen wissenschaftlichen und Sprachkenntnisse besitzt, auch über seine Moralität gute mündliche oder schriftliche Zeugnisse beibringen kann, würde noch außerhalb eine in jeder Hinsicht vortheilhafte Anstellung in einem Privathause finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen, bis spätestens den 15. September.

**Bekanntmachung.** Außer den schon bekannten Sorten feiner Bäckerei, die sich vorzüglich zu Wein, Chocolate, Kaffee und Thee, so wie zum Dessert recht gut eignen, kann ich jetzt noch die kleinen Hamburger allöopathischen und homöopathischen Theekuchen besonders empfehlen.  
C. Henke jun., Grimma'scher Steinweg Nr. 1290.

**Anzeige.** Neue Glacé-Sammetbänder in diversen Farben, desgleichen seidenes Modeband, empfang und verkauft billigst  
Leipzig, Monat September 1830. Johann Gottlob Böhne,  
am Naschmarkte.

**Anzeige.** Eine kleine Partie Flor und seidene Bänder zu herabgesetzten Preisen verkauft von heute an Johann Gottlob Böhne,  
Leipzig, den 2. September 1830. am Naschmarkte.

\* \* \* Vermittelt einer kleinen Dampfmaschine werden alte verlegene und schmutzige Spitzen und Blondes aller Art, so wie auch wollene und seidene Tücher und Bänder, auf das Schnellste und zu den billigsten Preisen gereinigt, und ohne daß diese Sachen nur im Geringsten leiden, so wieder hergestellt, daß sie vollkommen das Ansehen der neuen bekommen. Wegen diesfalliger geneigter Aufträge beliebe man sich bei Madame Grimm unter den Colonnaden zu befragen.

**Anzeige.** Strohhüte werden schnell und schön schwarz gefärbt, auch jede daran verlangte Veränderung vorgenommen bei  
Julie Ahlemann, geb. Rückart,  
Böttchergäßchen Nr. 436.

**Verkauf.** Leeres Weingefäße ist verkauft im großen Blumenberge.

Zu verkaufen steht, Verhältnisse halber, billig ein tafelförmiges Fortepiano von Mahagoni, in der Reichstraße Nr. 546, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig Kollhölzer von trockenem Weißbuchenholz im Drechslergewölbe auf der Nicolaisstraße, Quandt's Hof gegenüber.

**Kaufgesuch.** Wer etliche Hundert gut gehaltene alte Bierflaschen abzulassen hat, beliebe ich zu melden bei dem Seilermeister im Palmbaum auf der Serbergasse.

Zu kaufen wird gesucht ein Ofen mit Kochröhre. Näheres in der Expedition dies. Bl.

**Unerbieten.** Ein Candidat der Theologie erbietet sich von Michaelis an einigen Kindern für ein billiges Honorar, in und außerhalb seiner Wohnung, Unterricht zu ertheilen, sey es im Schreiben, Rechnen, in der lateinischen, griechischen oder französischen Sprache. Auch würde selbiger bereitwillig seyn, die Leitung der Kinder einer oder einiger Familien zusammen, hier oder auswärts, ganz zu übernehmen. Väter, Vormünder und Erzieher, die hierauf reflectiren, werden ergebenst ersucht, sich an Herrn De-Beaur, Cantor der reformirten Gemeinde (Hintergasse Nr. 1226) zu wenden, wo sie hinreichende Auskunft erhalten werden.

Leipzig, den 3. September 1830.

**Gesuch.** Ein Frauenzimmer, welches viele Jahre schon Wirthschaften vorgestanden hat, sucht ein baldiges derartiges Unterkommen, wobei sie mehr gute Behandlung, als hohen Gehalt berücksichtigt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Copist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Lehrling gesucht. Sollte ein Bursche von guten Aeltern gesonnen seyn, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, der melde sich auf der Johannisgasse Nr. 1283, parterre.

F. Jansche.

**Vermietung.** Zwei Stuben mit Kofen sind zu Michaeli an ledige Herren zu vermietben. Das Nähere Petersstraße Nr. 74, 4 Treppen hoch.

Zu vermietben ist alhier von Michaeli d. J. an ein fast durchaus (bis auf selbst beliebige Decoration) neu eingerichtetes, in der 2ten Etage eines nach Mittag zu gelegenen und mit der Aussicht auf die Kloßergasse und das Barfußgäßchen versehenen Hauses, befindliches Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben vorn heraus und andern dazu gehörigen Behältnissen, an Küche, Speisekammer, Keller-Abtheilung und sonst nöthigen Vorrathskammern und Holzbehältnissen. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann Ullig am Markte in Nr. 192.

**Vermietung.** Eine ausmeublirte Stube nebst Kofen in D. Karls Hause Nr. 686 in der Ritterstraße, 3 Treppen hoch im Hintergebäude, die schöne Aussicht auf die Promenade, nahe am Grimma'schen Thore, ist zu Michaeli 1830 zu vermietben, und das Nähere 3 Treppen hoch ebendasselbst zu erfahren.

Zu vermietben ist in der Petersstraße Nr. 34 die dritte Etage von fünf Stuben nebst Zubehör, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer oder bei dem Hausmann Ludwig zu erfragen.

Zu vermietben ist in der Fleisberggasse Nr. 241 eine Stube nebst Kammer, 2 Treppen hoch, und die Aussicht auf die Promenade. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

**Anzeige.** Der Schnellläufer wird morgen Nachmittag um 4 Uhr, zum letzten Male, den Weg von Kleinzschocher (von dem Wirthshause aus) jedesmal durch Plagwitz bis nach Lindenau zum Gosthose, von da zurück nach Schönau, diese Tour doppelt in 116 Minuten zurücklegen. Ein geehrtes Publicum wird um gütigen Besuch gebeten. Christmeyer.

**Concert-Anzeige.** Da das am 16. August im grossen Kuchen-garten angekündigte Extra-Concert, wegen ungünstiger Witterung, nicht statt finden konnte; so wird solches nächsten Montag den 6. September gegeben werden. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der früher ausgegebene Concertzettel. Anfang des Concerts halb 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr. W. L. Barth, Stadtmusikus.

**Bekanntmachung.** Daß die Tanzmusik morgen, den 5. Septbr., wieder ihren Anfang nimmt, und den Winter hindurch des Sonn-, Fest- und Montags fortgeführt werden wird, zeige ich meinen werthen Gönnern und Bekannten mit der Bitte um zahlreichen Besuch ganz ergebenst an. F. Schumann, zur kleinen Pleißenburg.

### E i n l a d u n g.

Montag den 6. Septbr. wird mein letztes Sommerconcert bei vollständiger Beleuchtung des Gartens statt finden. Ich ersuche meine verehrten Gönner und Freunde, auch noch dieses Mal mich mit ihrem zahlreichen Besuch zu beehren.

J. G. Manicke, Wirth zum Thonberge.

**Einladung.** Morgen, den 5. September, halte ich mein Erntefest, und bitte um geneigten Zuspruch. Lösnig. Peter Wenk, Gastwirth.

**Einladung.** Montag, den 6. September, halte ich mein Erntefest und lade dazu meine werthen Bekannten und Freunde ganz ergebenst ein. Ich werde die Ehre haben, mit kalten so wie mit warmen Speisen und guten Getränken aufzuwarten.

A. G. Krüsch, Wirth zu den 3 Mohren.

**Anzeige.** Morgen und übermorgen halte ich wieder Tanzmusik, so wie den Winter hindurch alle Sonn- und Montage, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

J. G. Leising, Windmühlengasse, weißer Hirsch.

**Verloren** wurde Sonntags den 29. August auf dem Wege vom Halleschen Thore bis nach Gohlis ein goldnes Kreuz; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Ritterstraße Nr. 714.

**Verloren.** Am 30. August Abends wurde im Theater, ober von da die Hainstraße hinauf, über den Markt, zum Grimma'schen Thore hinaus in die Allee nach der Hintergasse zu bis auf die Quergasse, ein einfacher goldner Fingerreif mit einem Goldblättchen oben, worauf die Buchstaben A. H. eingravirt sind, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen einen Thaler Belohnung in der Wertherschen Buchdruckerei abzugeben.

**Verloren.** Am 28. August wurde in der Gegend des innern Petersthores eine silberne Brille verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

**Gefunden** wurde ein Bund Schlüssel. Die Eigenthümerin kann ihn zurück erhalten im kleinen Fürstencollegium, Hintergebäude, 2 Treppen hoch.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Jemand, der einen eigenen sehr bequemen Wagen hat und Sonntag oder Montag nach Berlin reist, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres im Comptoir des Hotel de Baviere.

**Dank.** Für den schönen Genuß, den uns der Singsverein im Reimerschen Garten, fast diesen ganzen Sommer hindurch, in jeder Woche gewährte, sagen wir allen Mitgliefern herzlichsten Dank! Wir wünschen dem Vereine einen recht freudigen Fortgang! Möge die Liebe und Ausdauer zu einem so schönen Bunde, der ein eben so nützlich als erheiterndes und unschuldiges Vergnügen gewährt, bei keinem Mitgließe erkalten, und wir die Hoffnung begen können, daß uns auch künftigen Sommer von Neuem der Genuß werde! —

Mehrere Bewohner des Reimerschen Gartens.

An Fräul. \*.... G....

Der sittig holden Jungfrau zu gedenken,

Der Rose, die ich sah im Rosenthal.

Ich war beglückt im Anschauen; nur ein Mal

Möcht Sie auch mir ein deutsam Blümchen schenken;

Zu mildern heißer Sehnsucht Qual. —

Der Feder hab' ich treu und wahr ergossen,

Was streng der Mund, die Brust so bang verschlossen;

Dürst' ich nur ein leises Hoffen nähren,

Dann würden heiter meines Lebens Sphären.

\*... \*..... W...

Anfrage. Wie haben die für das hiesige St. Johannisbospital in Markranstädt gefertigten eisernen Betten in hiesiger Stadt eingeführt werden dürfen? Unlängst wurde ein Leipziger Bürger, welcher eine in einem nahe gelegenen Dorfe gefertigte Ofenthüre durch das Thor trug, daselbst angehalten und mit dem Bedeuten zurückgewiesen:

daß die Leipziger Schlosser-Innung bei der Obrigkeit ein Verbot wegen Einbringung fremder Schlosser-Arbeiten ausgewürkt habe.

Um Auskunft darüber bitten mehrere Leipziger Bürger.

Anfrage. Den Tröbelleuten ist doch untersagt worden, nichts in der Stadt auf die Straße zu stellen; warum geschieht es dennoch?

### Thorzettel vom 3. September.

#### Grimal'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Kellermann, a. Bremen, v. Torgau, im Hotel de Russie

Hr. General v. Schalden, a. Kopenhagen, v. Dresden, im Hotel de Saxe

Hr. Graf v. Wartenleben, v. Berlin, im Hotel de Baviere

Die Frankfurter reitende Post

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Pastor Neumann, v. Pirna, bei D. Hammer, u. Hr. Mühlbaumstr. Fritsch, v. Döllnig, pass. durch

Nachmittag.

Hr. Act. Hofmann, v. Köthen, Hr. Hofr. Gebauer, v. Arnstadt, u. Hr. Kfm. Köpfer, von Frankenhain, pass. durch, und Hr. D. Sonnenkain, von hier, v. Dresden zurück

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Volkhdtr. Compert, v. Wien, in St. Berlin, Hr. Part. Desterling, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Frau v. Brock, u. Hr. Krause, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Hof-Gärtner Aufschlager, v. Dschag, in St. Berlin, Hr. Hofr. Keil, Hr. Adv. Uhlmann, Hr. Cand. Grimmer u. Hr. v. Eriegern, v. hier, den zurück, Hr. Kfm. Winkler und Hr. Partic. Schwenkert, v. Dresden, p. durch

#### Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Major v. Biffing, v. Hannover, im Hotel de Pologne

Hrn. v. Hellmers, v. Peters u. Hofmann, kais. russ. Offic., v. Berlin, im Hotel de Russie

Hr. Postchausp. Schüb, v. h., v. Braunschweig zur

Hr. Kfm. Gerber, v. Langenau, im Kranich

Die Berliner Post

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post

Nachmittag.

Auf der Berliner Silpost: Hr. Buchhdtr. Geudner, v. Berlin, bei M. Conrad, Hr. Gutsbesitzer Bachmeyer, v. Potsdam, in St. Berlin, Hr. Candid. Happerroth, v. Berlin, und Hr. Kfm. Engelmann, v. Danzig, pass. durch, Hr. Buchhändler Barth, v. hier, v. Berlin zurück

Mad. Wagner, v. hier, v. Halberstadt zurück.

U.

5

6

8

9

6

2

5

U.

6

7

7

8

12

6

6

8

7

2

8

#### Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Naturalienhdlr. Frank, v. hier, v. Weiningen zurück

Hr. Pfarrer Borsdorf, a. Planitz, v. Merseburg, unbestimmt

Vormittag.

Mlle. Sutorius, Schauspielerin aus Breslau, von Ems, pass. durch

Hr. v. Olive, kais. russ. Garde-Capitain, v. Ems, pass. durch

Nachmittag.

Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Sprachlehrer Darr, v. Frankfurt a. M., unbest., Hr. Will, v. Gotha, im Hotel de Bav., Hr. Buchh. Otto, v. Erfurt, bei Baumann, Hr. Kammerdiener Klugewitz, aus Mühlberg, v. Paris, Hr. Koch Delaquis nebst Frau, v. Paris, u. Hr. Architekt. Krahmann u. Hencke, a. Berlin, von Paris, pass. durch, Hr. Schneidermstr. Hock, v. hier, v. Mainz zur

#### Peters Thor.

Gestern Abend.

Ihro Excell. Hr. General v. Berg, a. Petersburg, v. Karlsbad, im Hotel de Russie

Hr. Kassirer Vogelgesang, v. Hubertusburg, im grünen Baume

Nachmittag.

Hr. Kammerjunker v. Arnim, v. Planitz, im deutschen Hause

#### Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Finsterbusch, v. Wittweyda, in der alten Post

Hr. Kfm. Frizoni, a. Chur, u. Hr. M. Gündel, a. Johannegeorgenstadt, von Dresden, im Hotel de Saxe

Eine Koflette von Borna

Hr. Kfm. Kerschmar, v. Annaberg, in Stieglitzens Hofe

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfm. Friedrich, v. Waiba, im g. Arm, u. Hr. Kfm. Wolf, v. Altenburg, pass. durch

Mad. Pecker, v. hier, v. Borna zur.